

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0267/2005

Auskunft erteilt:

Herr Sachse

Ruf:

492 67 32

E-Mail:

umwelt@stadt-muenster.de

Datum:

06.04.2005

Betrifft

Sanierung von 4 Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Nord 2005

Beratungsfolge

03.05.2005 Bezirksvertretung Münster-Nord

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des **Ballspielplatzes Nordmark** (Plan Nr. K 79/4) wird zugestimmt.
2. Die Planung für die Teilsanierung der Spielplätze **In der Au, Langeworth und Nordmark** wird zur Kenntnis genommen.
Der **Antrag A-N/0005/2005** der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Nord vom 20.01.2005 (Anlage) ist hiermit erledigt.

Kosten/Folgekosten

Die Kosten für die Sanierung des Ballspielplatzes Nordmark betragen 18.000,--€.
Die Folgekosten entsprechen dem bisherigen Unterhaltungsaufwand.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
5805.960.0020.X UK NORDBAL	Bauk. Sanierung von Kinder- spielplätzen	2005	18.000,--	
Insgesamt:			18.000,--	

Begründung:

Zu 1: Sanierung Ballspielplatz Nordmark (siehe Anlage: Plan Nr. K 79/4)

Der Ballspielplatz Nordmark ist nach Regenfällen völlig vernässt, insbesondere der südliche Torraum. Die Spielfläche muss drainiert werden, damit die Anlage ganzjährig genutzt werden kann. Da die Gräben im angrenzenden Eichenwald zu flach sind, um das Drainwasser abzuführen und wegen der Gefahr von Wurzelschäden an den alten Bäumen auch nicht vertieft werden sollten, wird vorgeschlagen, auf einer freien Fläche zwischen der Nordmark und dem südlichen Ballfangzaun eine Geländemulde anzulegen, die ausreichend tief sein soll, um das Drainwasser einzuleiten. Sie erhält einen Überlauf in das örtliche Grabensystem. Neben ihrer Funktion als Entwässerungseinrichtung dient sie als Feuchtbiotop, das wegen der wechselnden Wasserstände als Amphibien-Laichbiotop geeignet sein wird.

Zum Schutz von kleineren Kindern bei höherem Wasserstand, aber auch zum Schutz der Amphibien vor frei laufenden Hunden soll das künftige "Entwässerungs-Biotop" mit einem ca. 1,0 m hohen, landschaftsgerechten Zaun eingefriedet werden.

Es ist vorgesehen, im Zuge der Baumaßnahme den Verbindungsweg zwischen der Nordmark und dem Ballspielplatz zu überarbeiten.

Da nach der Verlegung der Drainrohre der Ballspielplatz in Teilbereichen neu eingesät werden muss, bleibt er mindestens 10 Wochen nach Abschluss der Arbeiten gesperrt, bis sich eine belastbare Rasenfläche entwickelt hat.

Darüber hinaus sieht der Entwurf des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zur Sanierung des Ballspielplatzes eine weitere Geländemulde nördlich des Ballspielplatzes vor, um eine größere Rückstauenge für die Versickerung und Verdunstung von Drainagewasser zu erhalten.

Da die Erdarbeiten und Bodentransporte in dem feuchten Gelände nur bei trockener Witterung erfolgen können, kann es bei einem niederschlagsreichen Sommer zu Verzögerungen bei der Bauausführung kommen.

Geschätzte Bauzeit: ca. 15 Werktage

Zu 2. Nachrichtlich: Teilsanierung der Spielplätze In der Au, Langeworth und Nordmark

In der Au (Ortsteil Sprakel) Siehe Anlage : Information zur Spielgeräteausstattung

Der kleine Spielplatz an der Grundschule im Ortsteil Sprakel befindet sich in einem guten Zustand, er bietet jedoch für Kinder im Vorschulalter keine ausreichenden Spielmöglichkeiten. Diese sollen durch eine kostengünstige Teilsanierung zusätzlich geschaffen werden:

Es wird vorgeschlagen, die kleine Sandspielfläche (ohne Geräteausstattung) anstelle des heutigen Grobsandes mit hellem Quarzsand (sog. "Silbersand") zu füllen. Auf der angrenzenden Rasenfläche sollten zwei typische Kleinkindergeräte aufgestellt werden, von denen keine Störungen für die benachbarte Wohnbebauung zu erwarten sind: Eine "Babyschaukel" und eine "Sicherheitswippe" (= stoßgedämpfte Balkenwippe).

Geschätzte Bauzeit: ca. 5 Werktage.

Die Baukosten sind mit **8.000,--€** veranschlagt.

Langeworth (Ortsteil Kinderhaus) Siehe Anlage: Information zur Spielgeräteausstattung

Die Ausstattung dieses kleinen Spielplatzes sollte um 2 - 3 Spielgeräte ergänzt werden. Dazu werden eine Federwippe "Vogelschar" (bewegliches Spielgerät für Gruppenaktivitäten; mit Fußrasten als Zusatzausstattung auch für integratives Spielen geeignet) und zwei Kleinkinder-Wippgeräte (z. B. "Motorrad" und "Nuckelpinne") empfohlen. Das Gerät "Nuckelpinne" sieht aus wie ein Motorrad mit Beiwagen und ist für Kinder mit und ohne Behinderungen gleichermaßen geeignet. Die Wegesperre zum westlichen Fußweg ist nutzlos, sie sollte ersatzlos entfernt werden.

Das Gerät „Vogelschar“ soll als Zusatzausstattung eine vom Hersteller angebotene Stützkonstruktion erhalten, die aus einer Rückenlehne und einer Fußraste für die Sitzfläche besteht. Damit kann dieses beliebte Gruppengerät auch für integratives Spielen (gemeinsames Spielen für Kinder mit und ohne Behinderungen) genutzt werden.

Darüber hinaus soll die alte Doppelschaukel, deren Holzkonstruktion erste Anzeichen von Fäulnis zeigt, durch ein ähnliches Gerät mit korrosionsbeständigen Metallpfosten ersetzt werden. Es ist

beabsichtigt, auf ca. 12m Länge entlang der Straße den ca. 70 cm hohen Metallgitterzaun aus Sicherheitsgründen zu ergänzen, damit keine Kinder durch die schmale Pflanzung auf die Verkehrsfläche rennen können.

Geschätzte Bauzeit: ca. 2 Werktage.

Die Baukosten sind mit **8.000,--€** veranschlagt.

Nordmark (Ortsteil Kinderhaus) Siehe Anlage: Information zur Spielgeräteausstattung

Dieser große Spielplatz befindet sich zwar in einem guten Zustand, es fehlt jedoch ein attraktives Gerät für Bewegungsaktivitäten von Kindern im Grundschulalter. Die etwas "langweilige" Rutsche mit Leiter inmitten der Rasenfläche sollte durch einen sog. "Kletterwirbel" ersetzt werden. Das ist ein um einen Stahlmast drehbares großes Kletternetz in Form einer Spindel, das gleichzeitig für mehrere Kinder zum Klettern als Rundlauf und als Aufenthaltsort geeignet ist.

Darüber hinaus soll die Ausstattung der westlichen Sandspielfläche für Kleinkinder durch ein kleines Federwippgerät „Galopp-Pferd“ ergänzt werden.

Geschätzte Bauzeit: ca. 3 Werktage.

Die Baukosten sind mit **10.000,--€** veranschlagt.

Baudurchführung:

Alle Maßnahmen sollen im III. Quartal 2005 durchgeführt werden.

i.V.

gez.

Joksch
Stadtbaurat

Anlagen:

Anlage 267_A 1 Plan DIN A4

Anlage 267_B 1 SPD-Antrag

Anlage 267_C, 267_D, 267_E 3 Fotos DIN A4